

WeMove Europe gGmbH - Tätigkeitsbericht 2023

Gründung Visuelle Identität Aktivitäten & Wohltätigkeitszwecke 3 3

Geschäftssitz:	Geschäftsführerin:	Geschäftskonto:
10967 Berlin	Olgica Vukovic	GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg	VAT-ID: 306039517	IBAN DE52 4306 0967 1187 9874 00
HRB 175639 B		BIC GENODEM1GLS



Einleitung	4
Gemeinnütziger Zweck: Bildung	5
Moratorium für Gene Drive-Organismen	5
Für ein Verbot von EU-Plastikmüll-Exporten	6
Gemeinnütziger Zweck: Demokratischer Staat	7
Schützen Sie unsere Gesundheit. Saubere Luft jetzt!	8
GVO-Lebensmittel müssen reguliert und gekennzeichnet werden!	9
Gegen Stromsperren: Niemand soll im Dunklen sitzen!	10
Gemeinnütziger Zweck: Umweltschutz	10
Verbot von Privatjets und Luxus-Emissionen!	11
Gemeinnütziger Zweck: Internationalismus und Toleranz	12
Menschen auf der Flucht unterstützen!	12
Gemeinnütziger Zweck: Zivilgesellschaftliches Engagement	13
Landwirtschaftsprojekt in Polen	13
Wahlen zum Europäischen Parlament 2024 Gehen Sie wählen	14
YouMove Europe	15
Das Team	
Finanzielle Entwicklung	



Gründung

Die WeMove Europe gGmbH wurde im März 2016 als Tochterorganisation der Europäischen Genossenschaft WeMove Europe SCE mbH gegründet.

Die gemeinnützige "WeMove Europe gGmbH" ist eine Gesellschaft für europaweite Bildung, Demokratie, internationale Zusammenarbeit und Umweltschutz. Innerhalb der europäischen Gemeinschaft unterstützt sie Maßnahmen in diesen Bereichen und fördert den europapolitischen Diskurs für und von Bürgerinnen und Bürgern. In der Tat funktioniert die EU am besten, wenn sich ihre Bürgerinnen und Bürger engagieren und sich mit Hilfe von Instrumenten der Bürgerbeteiligung an die europäischen Institutionen wenden. Ein Beispiel dafür ist die Europäische Bürgerinitiative, die von der Europäischen Kommission zur Verfügung gestellt wird. Auch die Durchführung von Kampagnen ist ein weiteres Beispiel für erfolgreiches bürgerschaftliches Engagement: Die jüngsten Erfahrungen in Europa haben gezeigt, wie wirkungsvoll sie sein können, um wichtige Themen wie Klimawandel oder soziale Gerechtigkeit anzusprechen und darüber zu informieren.

Die WeMove Europe gGmbH befähigt die Bürgerinnen und Bürger, sich zu informieren und direkt mit den europäischen Institutionen zu kommunizieren.

Visuelle Identität

Nach der Einführung unserer neuen visuellen Identität im Jahr 2022 haben wir an der Pflege und Verbesserung der neuen Website gearbeitet. Die Website wurde regelmäßig mit den neuen Kampagnen und Partnerschaften der WeMove Europe gGmbH aktualisiert. Sie spiegelt unsere neue visuelle Identität wider, mit der wir unsere Geschichte, unsere Erfahrung und unser Fachwissen im Bereich der digitalen Kampagnenarbeit in Europa vermitteln. Unsere Marke ist Ausdruck der Zusammenarbeit und soll die visuelle Identität zwischen der WeMove Europe gGmbH und ihrem rechtlichen Partner WeMove Europe SCE festigen und übersichtlicher machen.



Aktivitäten & Wohltätigkeitszwecke

Einleitung

Durch eine Reihe von Kommunikationsmitteln und Online- und Offline-Tools fördert die WeMove Europe gGmbH die Beteiligung der EU-Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung des europäischen politischen Diskurses und bezieht sie aktiv in die politische Agenda ein. Unsere YouMove-Plattform bietet ihnen die Möglichkeit, ihre eigenen Kampagnen zu erstellen, diese an ein breiteres Publikum zu verbreiten und somit nachhaltige Veränderungen herbeizuführen.

Im Laufe der Jahre haben wir gelernt, dass einige Initiativen nur dann wirksam sind, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg durchgeführt werden. 2023 haben wir drei unserer langjährigen Kampagnen zu GVO und deren Kennzeichnung, zu Genmanipulationen und zum Schutz unserer Gesundheit durch eine Kampagne für saubere Luft aufgestockt.

Durch internetbasierte Bildungsformate sind wir in der Lage, einige komplexe Themen für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich und verständlich zu machen. In diesem Jahr informierten wir über grundlegende soziale und ökologische Fragen in der EU. Dazu gehörten Energiearmut, Migrationsrouten, Luxusemissionen und die Verschmutzung durch den Export von europäischen Plastikabfällen.

Menschen aus ganz Europa beteiligten sich an diesen Kampagnen, tauschten Ideen aus und wurden aktiv, indem sie die Appelle unterzeichneten oder an lokale Entscheidungsträger schrieben. All diese Möglichkeiten wurden von der WeMove Europe gGmbH gefördert, damit die Menschen ihre Rolle im europäischen demokratischen Raum spielen können.

Webinare haben sich als erfolgreiche Taktik erwiesen, um Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Im Jahr 2023 haben wir die Möglichkeiten untersucht, wie wir die Förderung und Funktionalität unserer YouMove-Plattform durch die Einführung von Webinar-Tools verbessern können.

Die WeMove Europe gGmbH koordinierte auch 2023 die Kampagne, um Brücken zwischen Klimaaktivistinnen und Aktivistinnen und landwirtschaftlichen Gemeinschaften in Polen zu bauen. Das Ziel war es, nachhaltige Praktiken zu fördern und einen Dialog zwischen verschiedenen Sektoren der Zivilgesellschaft zu schaffen. Außerdem wurde ein neues



partizipatorisches Projekt ins Leben gerufen, bei dem es darum geht, eine Allianz mit anderen Organisationen zu bilden, um das Bewusstsein für die EU-Wahlen 2024 zu schärfen und die Menschen zur Wahl zu bewegen.

Im Folgenden finden Sie eine detaillierte Darstellung der Ergebnisse unserer Aktivitäten im Jahr 2023, die sich an unseren satzungsgemäßen Aufgaben orientieren.

Gemeinnütziger Zweck: Bildung

Die WeMove Europe gGmbH trägt zur bürgerschaftlichen Bildung bei, indem sie ihre Mitglieder über die politischen Entscheidungsprozesse auf EU-Ebene informiert. Auch im Jahr 2023 informierten wir unsere Mitglieder durch die Nutzung von internetbasierten Bildungsinstrumenten wie Online-Petitionen. Wir konzipierten und veranstalteten öffentliche Informationsveranstaltungen und verbreiteten Online-Informationen, um die Bürgerinnen und Bürger dazu zu bringen, sich zu dringlichen Umweltthemen zu äußern und zu beteiligen.

Moratorium für Gene Drive-Organismen



Mit unserer Kampagne "Stop Gene Drives" haben wir die Zivilgesellschaft und Entscheidungsträger über die Risiken und offenen Fragen im Zusammenhang mit der Freisetzung von Gene Drive-Organismen in die Umwelt informiert. Die Gene-Drive-Technologie hat sich zu einer neuen gentechnischen Technik entwickelt, mit

der lebende Organismen verändert werden können. Wenn sie jedoch in der Natur freigesetzt werden, können sie ihre Artgenossen verdrängen, bis sie ausgerottet sind. Dies schadet der Artenvielfalt, der menschlichen Gesundheit und der Landwirtschaft.

In der ersten Phase dieser Kampagne im Jahr 2021 unterstützten die Aktiven dieser Gemeinschaft eine Meinungsumfrage, die ergab, dass die Mehrheit der Europäer und Europäerinnen ein Verbot dieser speziellen Technologie wünscht. Mit einer Kombination aus Bildungsmaßnahmen und Online-Tools haben wir dafür geworben, was die Menschen von Politikern und Politikerinnen im Hinblick auf den Schutz von Natur und Umwelt erwarten.



Im Jahr 2023 hatten unsere Mitglieder erneut die Möglichkeit, Tweets, E-Mails und persönliche Nachrichten an ihre Abgeordneten zu senden. Auf diese Weise konnten sie auf die Folgen aufmerksam gemacht werden, die die Freisetzung von gentechnisch veränderten Organismen in die Natur hat, bevor wir die Risiken verstehen und wissen, wie sie vermieden werden können.

Die Unterschriftensammlung für die Petition, die ein weltweites Moratorium für gentechnisch veränderte Organismen fordert, endete am 30. März 2023. Über 300,000 Unterschriften wurden von europäischen Bürgerinnen und Bürgern gesammelt und den Umwelt- und Landwirtschaftsministerien in Deutschland, Polen, der Slowakei und Spanien übergeben. Diese Unterschriften untermauerten auch die Forderung nach einem Moratorium auf der Tagung der UN-Konvention über die biologische Vielfalt (COP15) im Dezember 2022.

Für ein Verbot von EU-Plastikmüll-Exporten

Unser nicht nachhaltiges Wirtschaftssystem basiert auf der unnötigen Produktion von Kunststoffen. Außerdem ist es schwer, Kunststoffverpackungen in unserem täglichen Leben zu vermeiden. Es wird uns so oft gesagt, dass Recycling die Lösung ist. Aber ein Großteil des Plastikmülls, den wir zum Recyceln beiseite legen, wird in Wirklichkeit zur Wiederverwertung in die Türkei und nach Südostasien verschifft.



Die EU ist einer der größten Exporteure von Plastikmüll in der Welt. Dadurch hat die EU ihr Problem der Plastikmüllverschmutzung und die damit verbundenen Schäden für die Umwelt und die menschliche Gesundheit exportiert. In vielen dieser Kunststoffrecyclinganlagen leiden die Beschäftigten und die örtliche Bevölkerung unter Atemproblemen, starken Kopfschmerzen und

Hautkrankheiten. Und das alles wegen der Giftstoffe, die beim Recycling von Kunststoffen freigesetzt werden.

Deshalb hat die WeMove Europe gGmbH zusammen mit Partnerorganisationen, die Experten für Kunststoffe sind, die Kampagne "Für ein Verbot von EU-Plastikmüll-Exporten" gestartet. Die Kampagne fordert die EU auf, alle Exporte von Kunststoffabfällen außerhalb der Union zu verbieten und zusätzliche Schutzmaßnahmen zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt für die Verbringung von Abfällen innerhalb der EU einzuführen. Das Ziel eines Exportverbots für Plastikmüll könnte die EU auch dazu zwingen, ihre gesamte Herangehensweise an die Plastikproduktion und -verschmutzung zu überdenken und wäre ein Schritt in die richtige Richtung.



Die Kampagne erreichte am 15. November 2023 einen wichtigen Meilenstein, als die Unterschriften und die Botschaft tausender engagierter Bürgerinnen und Bürger, die die Umwelt schützen wollen, erfolgreich und direkt an unsere Entscheidungsträger übermittelt wurden. WeMove Europe übergab zusammen mit seiner Partnerkoalition den Appell mit über 160,000 Unterschriften an das Kabinett des EU-Kommissars für Umwelt. Ozeane und Fischerei.



Im November 2023 veröffentlichte die Europäische Kommission einen Gesetzesvorschlag, der sicherstellen soll, dass die EU ihre Abfallprobleme nicht in Drittländer exportiert. Die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und der Rat haben sich darauf geeinigt, dass die Ausfuhr von Kunststoffabfällen in Nicht-OECD-Ländern innerhalb von 2,5 Jahren verboten werden soll.

Das Thema Plastikmüll liegt den Aktiven unserer Gemeinschaft sehr am Herzen, denn wir haben so viele Unterschriften wie nie zuvor gesammelt und zahlreich Unterstützung erhalten:

"Abfallexport und wieder sind die Auswirkungen unseres ungebremsten Konsums aus den Augen." Kerstin from Germany

"Jeglicher Abfall sollte in dem Land, in dem er entstanden ist, auch behandelt werden. Dies entspräche einer tatsächlichen Verantwortung eines Landes unter anderem für den Klimaschutz und den Schutz von Ressourcen!!" Petra from Germany

Wir werden die Entwicklung weiterhin aufmerksam verfolgen, denn die Reduzierung von Abfällen und Schadstoffen ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.

Gemeinnütziger Zweck: Demokratischer Staat

Die WeMove Europe gGmbH initiiert Kampagnen, die auf die politische Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den politischen Entscheidungsprozessen der EU abzielen. Mit einem Appell können sie zum Ausdruck bringen, was ihre Erwartungen an ihr eigenes politisches System sind. Da es die Aufgabe unserer Plattform ist, demokratische Prinzipien zu fördern, stellen wir ihnen Werkzeuge zur Verfügung, damit sie sich in allen Bereichen ihres Lebens umfassend beteiligen können.



Schützen Sie unsere Gesundheit. Saubere Luft jetzt!



Durch die Kombination von Gesundheits-Umweltaspekten spiegelt und unsere Kampagne "Schützen Sie unsere Gesundheit. <u>Saubere Luft jetzt</u>" die Bedürfnisse der europäischen Bürgerinnen und Bürger in auf das Problem Luftverschmutzung, das ihr Leben täglich beeinflusst, wider. Luftverschmutzung verursacht Asthma. Krebs und chronische

Krankheiten und führt jedes Jahr zu Hunderttausenden von Todesfällen in Europa.

Die derzeitigen EU-Luftqualitätsnormen entsprechen nicht den wissenschaftlich fundierten Luftqualitätsempfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Im Jahr 2021 starteten wir zusammen mit der Health and Environment Alliance (HEAL) eine Kampagne, um dafür zu werben, dass der Vorschlag der Kommission zur Verbesserung der EU-Luftqualitätsstandards den Empfehlungen der WHO entspricht.

Mehr als 140,000 Europäerinnen und Europäer beschlossen, sich an dem partizipativen Prozess zu beteiligen, indem sie unseren Appell "Saubere Luft für alle" unterzeichneten. Im Jahr 2023 forderten wir sie auf, an ihre EU-Abgeordneten zu schreiben. Im September 2023 stimmte das Plenum des EU-Parlaments für die "Richtlinie zur Luftqualität". Dies würde neue, rechtsverbindliche Luftqualitätsgrenzwerte für Europa bedeuten, die endlich mit den WHO-Leitlinien für saubere Luft in Einklang stehen würden.

Diese erfolgreiche Abstimmung ist ein entscheidender Schritt nach vorn, und wir sind erleichtert, dass die Mitglieder des Europäischen Parlaments (MEP) auf die WeMove-Aktiven und unsere Partner der Health and Environment Alliance gehört haben. Sie haben die Dringlichkeit zum Handeln erkannt. Schlechte Luftqualität ist die größte Bedrohung für die Gesundheit der Menschen, und derzeit atmen über 97 % der Menschen in europäischen Städten gesundheitsgefährdende Luft ein.

Der nächste Schritt ist die größere Herausforderung: Die nationalen Regierungen müssen die strengeren Luftqualitätsgrenzwerte verabschieden. Dies erfordert eine große Unterstützung der Menschen in ganz Europa für saubere Luft, und die WeMove Europe gGmbH wird sie bei jedem Schritt begleiten.



GVO-Lebensmittel müssen reguliert und gekennzeichnet werden!

In Europa gibt es strenge Vorschriften für gentechnisch veränderte Organismen (GVO), die der Sicherheit und Transparenz dienen. Im Jahr 2022 veröffentlichte die Europäische Kommission jedoch einen Vorschlag zur Deregulierung von GVO-Lebensmitteln. Die WeMove Europe gGmbH hat zusammen mit einer starken Koalition von Partnern reagiert und eine



Kampagne ins Leben gerufen, die dazu aufruft, GVO-Lebensmittel weiterhin zu regulieren und zu kennzeichnen.

Die Kampagne "GVO-Lebensmittel müssen reguliert und gekennzeichnet werden!" gibt den europäischen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich direkt am demokratischen Prozess zu beteiligen, indem sie ihrer Sorge Ausdruck verleihen, das Recht auf sichere, gesunde und transparente Lebensmittel zu verlieren. Darüber hinaus fördert sie bestehende Alternativen und nachhaltige und gut erforschte Anbaumethoden wie die Agrarökologie und die Permakultur.

Allein die WeMove Europe gGmbH hat über 150,000 Unterschriften gesammelt und insgesamt hat das Bündnis gegen die Deregulierung von GVO mehr als 400,000 Unterschriften gesammelt. Anfang 2023 wurde eine öffentliche Kundgebung zur Übergabe der Petition



organisiert. Damit sollte der Europäischen Kommission und den EU-Regierungen eine deutliche Botschaft übermittelt werden, dass die Menschen in ganz Europa die Regulierung von GVO-Lebensmitteln beibehalten wollen und dass eine Deregulierung von GVO einen großen Rückschritt für die bäuerlichen Gemeinschaften und die Umwelt bedeuten würde.

Am 7. Februar dieses Jahres stimmte das Europäische Parlament für eine weitgehende Deregulierung neuer GVO, was ein enttäuschendes Ergebnis ist. Die Gesetzgebung wurde mit einer relativ knappen Mehrheit von 307 zu 263 Stimmen angenommen, wobei sich 41 Abgeordnete der Stimme enthielten.



Gegen Stromsperren: Niemand soll im Dunklen sitzen!

Die russische Offensive in der Ukraine hat die Energiekrise in vielen Haushalten in ganz Europa deutlich verschärft. Diese Energiekrise ist eine tief verwurzelte Ungleichheit, und besonders betroffen sind Menschen, die ohnehin schon Schwierigkeiten haben. Noch schlimmer aber sind die Stromausfälle für Menschen, die ihre enorm gestiegenen Stromrechnungen nicht

bezahlen können. Um dem entgegenzuwirken, die hat WeMove Europe gGmbH nach Beginn des Krieges und dem anschließenden starken Anstieg der Energiekosten die Kampagne "Gegen Stromsperren: Niemand soll im Dunklen sitzen!" gestartet, um ein Ende der Stromsperren während des Winters zu fordern.



In erster Linie ging es bei dieser Kampagne darum, schutzbedürftige Menschen während des kältesten Monats des Jahres zu schützen und idealerweise ein Verbot von Stromabschaltungen in die EU-Politik aufzunehmen. Mit der Unterstützung von rund 65,000 Menschen, haben wir die Europäische Kommission dazu gedrängt, dies zu tun. Um sicherzustellen, dass die Politikerinnen und Politiker eine starke Botschaft erhalten, haben wir die Menschen, die unterschrieben haben, eingeladen, individuelle Twitter-Posts an sie zu senden. Dieser enorme Druck unserer Gemeinschaft veranlasste die Kommission, eine Empfehlung für die Richtlinie an die Mitgliedsstaaten zu geben.

Gemeinnütziger Zweck: Umweltschutz

Die WeMove Europe gGmbH arbeitet aktiv an der Förderung und Verbreitung von Kampagnen zum Schutz der Umwelt. Das Ziel ist es, das Bewusstsein für die Zerstörung unseres natürlichen Ökosystems zu schärfen, zur Beteiligung der Bürger*innen am Entscheidungsfindungsprozess auf EU-Ebene beizutragen und eine solide und dauerhafte Zusammenarbeit zu schaffen, um die Verabschiedung wichtiger Maßnahmen zu dringlichen Umweltproblemen zu beschleunigen.



Verbot von Privatjets und Luxus-Emissionen!

Angesichts der Tatsache, dass nur 1 % der Bevölkerung für beinahe alle CO2-Emissionen verantwortlich ist und der Verkauf von Privatjets stärker ist als je zuvor, startete die WeMove Europe gGmbH im Mai 2023 die Kampagne "Verbot von Privatjets und Luxus-Emissionen!". Ziel der Kampagne war es, das Bewusstsein für die extreme Ungleichheit zu schärfen, da viele von uns darum kämpfen, über die Runden zu kommen, während der Verkauf von Privatjets in die Höhe schießt und Milliardäre für unverhältnismäßig große Mengen an Luxusemissionen verantwortlich sind.



Mehr als 76,500 Menschen aus dieser Gemeinschaft haben sich zusammengefunden, um die Forderung nach mehr Klimagerechtigkeit und nach einer Reduzierung der Emissionen von Luxusflügen zu unterstützen. Wir haben gefordert, Privatjets von europäischen Flughäfen zu verbannen, eine Steuer für Vielflieger einzuführen und die Vielfliegerprogramme abzuschaffen.

Aus den zahlreichen E-Mails und Kommentaren unserer Mitglieder zu der Kampagne können wir deutlich erkennen, dass die Menschen sich große Sorgen darüber machen. Hier sind einige Kommentare von ihnen:

"Our use of fossil fuels has spiked rather than gone down. The (increased) use of private jets is an ill advised phenomenon that needs to end." - Andrea aus Dänemark

"Many of us are every day trying to take measures that will take the pressure off the problem of accelerating climate change which is affecting large swathes of our small planet, why then are the richest people allowed to use private jets as they wish with no thought for the rest of us? They will suffer too as catastrophic effects become entirely clear!" - Linda aus England



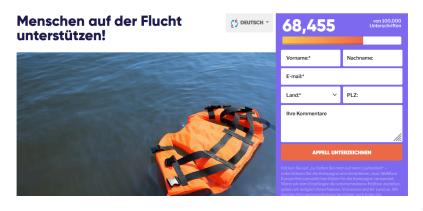
Gemeinnütziger Zweck: Internationalismus und Toleranz

Die WeMove Europe gGmbH schlägt Aktivitäten vor, um eine Verbindung zwischen verschiedenen Regionen zu schaffen und um Internationalismus und Toleranz zu fördern. Im Jahr 2023 haben wir der internationalen Solidarität und Toleranz eine Stimme gegeben und uns für eine Migrationspolitik eingesetzt, die den Schutz der Menschen und die Menschlichkeit in den Vordergrund stellt.

Menschen auf der Flucht unterstützen!

Angesichts der schrecklichen Ereignisse der Bootsuntergänge im Mittelmeer im Juni 2023 hat die WeMove Europe gGmbH in Zusammenarbeit mit <u>Campax</u> und einigen Organisationen aus dem <u>OPEN-Netzwerk</u> eine Unterschriftenaktion gestartet.

Die Kampagne <u>"Keine weiteren Toten auf den Migrationsrouten"</u> zielt darauf ab, die Mitglieder des Europäischen Parlaments und die EU-Mitgliedsstaaten aufzufordern, eine gerechtere und humanere Migrationspolitik zu unterstützen. Durch das Versenden von E-Mails und das Veröffentlichen von Posts in den sozialen Medien setzten wir unsere Politikerinnen und Politiker unter Druck, den Migrationspakt nicht im EU-Recht zu verankern und ihn durch ein Migrationssystem zu ersetzen, das die Rechte von Asylsuchenden respektiert und sicherstellt, dass diese Rechte nicht verletzt werden. Außerdem forderten wir die Auflösung von Frontex und die Umverteilung der Fördermittel für die angemessene Aufnahme der an Europas Küsten und Grenzen angekommenen Geflüchteten. Zudem sollten Entscheidungsträger und Beamte für ihren Anteil an der Ermöglichung dieser Todesfälle zur Rechenschaft gezogen werden.



Rund 68,000 Europäerinnen und Europäer haben beschlossen, aktiv zu werden und sich dem kollektiven Appell an unsere Politikerinnen und Politiker anzuschließen. Dieser beträchtliche Druck unserer Gemeinschaft ebnete den Weg Untersuchung des für eine **EU-Ombudsmannes** über

Rolle von Frontex beim Schiffsunglück von Pylos und darüber, wie die Agentur ihre Grundrechtsverpflichtungen im Zusammenhang mit ihren Such- und Rettungsaktivitäten nicht



einhält. Im Februar 2024 wurden die Ergebnisse dieser Untersuchung veröffentlicht, in denen festgestellt wurde, dass die Reaktionen von Frontex auf Notsituationen auf See mangelhaft sind.

Gemeinnütziger Zweck: Zivilgesellschaftliches Engagement

Zivilgesellschaftliches Engagement ist einer der Kernwerte der WeMove Europe gGmbH. Im Laufe der Jahre haben wir verschiedene Projekte entwickelt und umgesetzt, um die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am politischen Entscheidungsprozess der europäischen Institutionen zu fördern. Zu diesem Zweck haben wir Instrumente für die Beteiligung und für Bürgerversammlungen entwickelt und zur Verfügung gestellt.

Landwirtschaftsprojekt in Polen

Seit 2022 unterstützt die WeMove Europe gGmbH ein Projekt zum Beziehungsaufbau und zur Schaffung eines Bündnisses zwischen Klimaaktivisten und landwirtschaftlichen Gemeinschaften in Polen.



Organisiert von einer lokalen Arbeitsgruppe Klimaaktivisten, wurden polnische Bauern und Bäuerinnen Klimaschützer mit Ressourcen und Netzwerken ausgestattet, um effektiver miteinander zu kommunizieren und sich gemeinsam für eine klimafreundliche Landwirtschaft in Polen einzusetzen. Um Brücken und vertrauensvolle, unterstützende Beziehungen zwischen diesen Gemeinschaften zu bauen, wurden Präsenzund Online-Treffen organisiert. In diesem Rahmen wurden die Schulungen zu Themen, von Methoden Selbstorganisation bis hin zur Auseinandersetzung mit

Narrativen zu Themen rund um Klima und Landwirtschaft durchgeführt.

Die Erkenntnisse aus dem Projekt wurden über die projekteigene <u>Webseite</u> und die <u>Facebook-Seite</u> mit den weiteren europäischen Klimagemeinschaften geteilt. Einer der Meilensteine war die Veröffentlichung eines <u>Handbuchs</u> in englischer und polnischer Sprache, das Berichte über Klima und Landwirtschaft miteinander verbindet. Das Handbuch stellt in



knapper Form regenerative oder agrarökologische Methoden für eine bessere Landwirtschaft vor und gibt zahlreiche Anleitungen dafür, wie Klimaaktivisten langfristige Beziehungen zu den Landwirtinnen und Landwirten initiieren und entwickeln können.

Im Jahr 2023 übergab die WeMove Europe gGmbH das Projekt an die lokale polnische Arbeitsgruppe und erreichte damit ihr Ziel, einen Beitrag zum Aufbau der Bewegung zu leisten und sie unabhängig und selbsttragend werden zu lassen.

Wahlen zum Europäischen Parlament 2024 Gehen Sie wählen

Im Jahr 2023 hat die WeMove Europe gGmbH ein neues Projekt initiiert: **EP-Wahlen 2024 - Gehen Sie wählen**. Unter Einbeziehung von Partnern in ganz Europa wurde ein europaweites Bündnis gegründet, um die europäische Demokratie zu fördern und die Aufmerksamkeit für die Wahlen zum Europäischen Parlament 2024 zu erhöhen. In Zusammenarbeit mit dem <u>OPEN-Netzwerk</u> versucht das Projekt, die europäischen Bürgerinnen und Bürger für die Europawahlen 2024 zu gewinnen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Steigerung der Wahlbeteiligung, insbesondere bei jungen Menschen.

Die Initiative nutzt das breite Netzwerk zivilgesellschaftlicher Gruppen und zielt darauf ab, verschiedene Gemeinschaften strategisch einzubinden, zentrale Themen wie den Klimawandel anzugehen und Stimmen zu verstärken, die für einen progressiven Wandel eintreten. Durch den Aufbau von Zusammenschlüssen und gezielte Öffentlichkeitsarbeit will das Projekt eine integrative und nachhaltige Vision für Europa fördern. Verwurzelt in Basisaktivitäten und digitaler Innovation, ist das Projekt ein gemeinschaftlicher Versuch, die Zukunft Europas zu gestalten.

Um eine Gemeinschaft zwischen der WeMove Europe gGmbH, dem OPEN-Netzwerk und den Partnern aufzubauen, wurde im November 2023 in Amsterdam ein erstes Bündnistreffen organisiert, bei dem eine gemeinsame Strategie und gemeinsame Taktiken für das Projekt entwickelt wurden.



Für die Umsetzung des Projekts wurden im Jahr 2023 eine Koordinatorin und eine Vertragsmanagerin eingestellt. Um die Menschen in den wichtigsten Ländern zu mobilisieren, stellt die WeMove Europe gGmbH lokale Community Organisers in Spanien, Frankreich, Polen und Belgien ein, und unsere Partner decken andere bedeutende EU-Länder ab.



YouMove Europe

Unsere YouMove-Plattform ermöglicht es engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen aus ganz Europa, ihre eigenen europaweiten Kampagnen zu veröffentlichen und so zur öffentlichen Debatte beizutragen. Die WeMove Europe gGmbH sorgt für die kontinuierliche Pflege dieser Plattform und bietet sowohl technische Unterstützung als auch Beratung für diejenigen, die eine Kampagne im europäischen Raum durchführen wollen.

Besonders effektiv ist die YouMove-Plattform dadurch, dass die Kampagnen in mehreren Sprachen eingestellt werden können. Damit soll ein stärkeres grenzüberschreitendes Engagement der Bürgerinnen und Bürger und eine breitere Beteiligung an der Gestaltung der politischen Prozesse in Europa gefördert werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 auf der YouMove-Plattform 100 neue Kampagnen in 15 verschiedenen Sprachen gestartet. Die YouMove-Appelle sammelten über 500,000 Unterschriften (im 2022: 280,000) und wir erhielten 45,000 neue Kontakte (im 2022: 152,000). Da sich mehr Menschen an Kampagnen beteiligten und mehr Partner Kampagnen initiierten, wurden die Möglichkeiten für Kampagnen zu Themen, die den Bürger*innen wichtig sind, gestärkt.



Im Jahr 2023 investierten wir in die Einstellung von YouMove-Ansprechpartnern in zwei Ländern mit dem Ziel, die YouMove-Plattform zu fördern und YouMove mit lokalen Gemeinschaften zu verbinden. Gemeinsam mit den Ansprechpartnern erstellten wir Informationsinhalte darüber, wie man eine erfolgreiche Kampagne auf der YouMove-Plattform erstellt und durchführt. Außerdem starteten wir erklärende Videos darüber, wie man nationale Medienagenturen erreicht und wie man die Benutzerführung freundlicher gestaltet. Darüber



hinaus wurden Q&A-Webinare und Videoforen organisiert, um Wissen über die Nutzung der Plattform zu vermitteln.

Die Appelle, die bei den Bürgerinnen und Bürgern auf besonders großes Interesse stoßen, werden von der WeMove Europe gGmbH weiter beworben und an eine Vielzahl von Interessenten vermittelt. Dies hat u.a. für folgende Kampagnen beeindruckende Erfolge gebracht: "Rettet Europas Amazonien", "Schluss mit der Grundschleppnetzfischerei", "Rettet den Großen Fluss von Rafina in Griechenland!", "EU - Stoppt den Ausverkauf von Menschen und Natur an den Bergbau" oder "Retten wir die Oder vor einer weiteren Katastrophe". Einige der Initiatoren dieser Kampagnen haben zusammen mit unseren Mitarbeiter*innen Webinare organisiert, um ausführlichere Informationen über die Kampagne zu geben und Fragen zu beantworten.

Das Team

Unser YouMove-Team wurde im Jahr 2023 durch die Einstellung von zwei Teilzeit-Ansprechpartnern in den einzelnen Ländern verstärkt, um YouMove mit den lokalen Gemeinschaften zu verknüpfen. Die Erweiterung des YouMove-Teams trug zu den Erfolgen bei, die wir 2023 verzeichnen konnten.

Während eines unserer wichtigsten Projekte, das Projekt "Polnische Landwirte", und damit auch die Rolle des Projektkoordinators endete, wurden in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Vorbereitungen für die Europäischen Parlamentswahlen durch die Einstellung einer Projektkoordinatorin (FT) und einer Projektvertragsmanagerin (PT, 50%) eingeleitet.

Finanzielle Entwicklung

Die Einnahmen im Jahr 2023 beliefen sich auf 386.000 Euro, mit der Unterstützung von Einzelspendern und fortgesetzter Unterstützung von der European Climate Foundation (für das Projekt "Get Out To Vote") und die Porticus Foundation (für das Projekt "Farmer's" in Polen). Die Einnahmen von einzelnen Projekten bringen Stabilität in die Finanzen von WeMove Europe gGmbH und konnten das Jahr 2023 mit einer positiven Bilanz abschließen.

Geschäftsführerin, 21.06.2024